

STATISTISCHE INFORMATIONEN

STATISTISCHES LANDESAMT NORDRHEIN-WESTFALEN



DÜSSELDORF

HEINRICHSTR. 57

Reihe: C2/1/1/53.

Abgeschlossen:
am 14. 2. 1953

Preisindexziffer.

für die Lebenshaltung von Arbeitnehmerfamilien
in Nordrhein-Westfalen
(neue Methode)

- Oktober 1952 bis Januar 1953.-

Im vergangenen Jahr sind in einem besonderen Arbeitskreis beim Statistischen Bundesamt zwischen Vertretern der amtlichen Statistik, verschiedener Bundesministerien sowie der Arbeitnehmer- und Arbeitgeberorganisationen grundlegende Beratungen über die zukünftige Berechnung der Preisindexziffer für die Lebenshaltung von Arbeitnehmerfamilien geführt worden. Sie waren im Hinblick auf die veränderten Versorgungsverhältnisse seit der Währungsreform notwendig und führten zu einigen Berichtigungen der Mengenansätze im sogenannten Warenkorb der Indexfamilie. Dabei wurde aber grundsätzlich die Gliederung des bisherigen Index nach neun Bedarfsgruppen beibehalten. Die Warengruppe "Genußmittel" wurde in "Getränke und Tabakwaren" umbenannt. Innerhalb einzelner Indexgruppen fanden geringfügige Umgliederungen oder Ergänzungen statt. Die Haus-, Bett- und Küchenwäsche wird zukünftig nicht mehr dem Bekleidungsbedarf sondern dem Hausrat und die Postgebühren nicht mehr der Indexgruppe "Bildung und Unterhaltung" sondern der Gruppe "Verkehr" zugeordnet. Um den aktuellen Mietpreisverhältnissen Rechnung zu tragen, werden bei der Berechnung des Gruppenindex "Wohnung" nicht nur Altbau-, sondern auch Neu- und Neubau-mieten in einem durch die Ergebnisse der Wohnungszählung 1950 festgestellten Verhältnis einbezogen. Außerdem werden Mietnebenkosten und Reparaturaufwendungen berücksichtigt. Die Frage, in welcher Form den Haushaltsbevorratungen von Obst, Gemüse und Kartoffeln mengen- und preismäßig bei den Indexermittlungen Rechnung zu tragen ist, wurde dadurch geklärt, daß neben neuen Ansätzen für den laufenden Kauf auch die jährliche Bevorratung entsprechend den Ergebnissen von Haushaltsbuchführungen vierköpfiger Arbeitnehmerfamilien aus dem Jahre 1950 berechnet wird. Die Jahresmengen sind dabei auf die einzelnen Monate des Jahres gleichmäßig verteilt worden und werden mit Einkellerungspreisen der Indexberechnung zugrunde gelegt. Damit ist der Einfluß der saisonalen Preisschwankungen dieser Nahrungsmittel in Verbesserung der bisherigen Methode auf das Maß ihrer effektiven Auswirkung im Budget der Indexfamilien reduziert worden. Mit Hilfe von bundeseinheitlich geltenden Saison-Koeffizienten wird aber außerdem ein saisonbereinigter Index berechnet und veröffentlicht.

Als Typ der Indexfamilie ist die vierköpfige Arbeitnehmerhaushaltung beibehalten worden. Ihre Zusammensetzung nach Geschlecht, Alter, Haupt- und Mitverdiener wurde aber nicht wie bisher im einzelnen fixiert. Das monatliche Gesamthaushaltseinkommen wurde für die Indexfamilie einer sogenannten mittleren Verbrauchergruppe auf DM 360,- brutto festgesetzt.

Daneben sind außerdem ein besonderes Mengenschema für vierköpfige Arbeitnehmerfamilien einer unteren (monatl. Brutto-Haushaltseinkommen von DM 210,-) und einer gehobenen Verbrauchergruppe (monatl. Brutto-Haushaltseinkommen von DM 650,-) ausgearbeitet worden. Das Statistische Landesamt Nordrhein-Westfalen beschränkt sich aber auf die Veröffentlichung der Ergebnisse für die erstgenannte Gruppe, die dem bisherigen Typ der Indexfamilie entspricht.

Rechentechnisch hat sich die Methode der Index**ermittlung** im Prinzip nicht geändert. Wie bisher werden die durch die Einzelhandelspreisstatistik ermittelten Landesdurchschnittspreise mit den Mengen, wie sie im Waren- und Dienstleistungskatalog festgelegt worden sind, gewogen, wobei allerdings die Preise nicht mehr in absoluten Werten, sondern in Form von Meßziffern in die **Berechnung** eingehen. Auf diese Art und Weise sollen die von Zeit zu Zeit auftretenden Qualitätsveränderungen bei einzelnen Waren des Mengenschemas weitgehend ausgeschaltet werden, um einen möglichst reinen Preisindex zu erhalten.

Mit dem vorliegenden Bericht werden für Nordrhein-Westfalen erstmalig die **Ergebnisse** der neuen Berechnungen bekanntgegeben. Die bis zur Währungsreform nach der neuen Methode rückwirkend berechneten Daten liegen im Statistischen Landesamt vor und können bei Bedarf angefordert werden.

Der Index nach alter Methode wurde letztmalig für den Monat Dezember 1952 ermittelt. Das Ergebnis ist der diesem Bericht beigefügten Jahreszusammenstellung für 1952 zu entnehmen.

Monat	Ernährung		Getränke und Tabak- waren	Wohnung	Heizung und Be- leuch- tung	Hausrat	Be- klei- dung	Reini- gung u. Körper- pflege	Bildung u. Unter- haltung	Verkehr	Gesamt- Lebenshaltung	
	nicht saison- bereinigt	saison- bereinigt									nicht saison- bereinigt	saison- bereinigt
Basis J.D. 1950 = 100												
Januar 1952	118,9	119,4	99,9	102,4	112,0	113,8	107,7	110,4	109,6	118,3	112,8	113,1
Oktober 1952	113,1	114,4	101,5	105,7	117,1	106,9	98,8	106,6	111,2	118,0	109,3	109,9
November 1952	113,3	114,2	101,5	106,9	117,3	106,4	98,7	106,6	110,7	118,0	109,4	109,9
Dezember 1952	114,4	115,3	101,5	106,9	117,2	106,0	98,3	106,6	110,6	118,0	109,9	110,3
Januar 1953	113,5	114,0	101,4	106,8	117,1	105,5	97,9	107,0	110,5	118,0	109,4	109,6
umbasiert auf 1938 = 100												
Januar 1952	190,9	191,7	269,0	106,0	152,2	185,7	197,0	177,2	142,6	167,1	174,3	174,7
Oktober 1952	181,6	183,6	273,3	109,4	159,2	174,6	180,7	171,2	144,7	166,7	168,9	169,8
November 1952	181,9	183,3	273,1	110,6	159,4	173,7	180,5	171,2	144,0	166,7	169,1	169,7
Dezember 1952	183,7	185,2	273,1	110,6	159,3	173,1	179,8	171,2	143,9	166,7	169,8	170,5
Januar 1953	182,2	183,0	272,9	110,6	159,2	172,3	179,0	171,9	143,7	166,7	169,0	169,3
Veränderung in vH Januar 1953 gegen												
Dezember 1952	- 0,8	- 1,1	- 0,1	- 0,1	- 0,1	- 0,5	- 0,4	+ 0,4	- 0,1	.	- 0,5	- 0,6
November 1952	+ 0,2	- 0,2	- 0,1	- 0,1	- 0,2	- 0,8	- 0,8	+ 0,4	- 0,2	.	.	- 0,3
Oktober 1952	+ 0,4	- 0,3	- 0,1	+ 1,0	.	- 1,3	- 0,9	+ 0,4	- 0,6	.	+ 0,1	- 0,3
Januar 1952	- 4,5	- 4,5	+ 1,5	+ 4,3	+ 4,6	- 7,3	- 9,1	- 3,1	+ 0,8	- 0,3	- 3,0	- 3,1

x) Von 4-Personen-Arbeitnehmerhaushaltungen.